

» SPD-Fraktion in der BV5 · Bezirksrathaus Nippes · Neusser Straße 450 · 50733 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister

Bernd Schößler

Herrn Oberbürgermeister

Jürgen Roters

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 02.06.2015

**AN/0885/2015**

**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

| <b>Gremium</b>               | <b>Datum der Sitzung</b> |
|------------------------------|--------------------------|
| Bezirksvertretung 5 (Nippes) | 18.06.2015               |

**Schulwegsicherung in Alt-Niehl**

**- Anfrage der SPD-Fraktion -**

Die SPD-Fraktion fragt an, welche Vorschläge die Verwaltung hat, um die besonders gefährlichen Stellen auf dem Schulweg zur GGS Halfengasse in Alt-Niehl, wie die Kreuzungen Merkenicher Str./ Halfengasse und Merkenicher Str. / Hermesgasse, zu entschärfen und den Schulkindern einen sicheren Überweg zu schaffen.

**Begründung:**

Auf der Sitzung der Bezirksvertretung vom 19.03.2015 wurden im Rahmen der Vorstellung der Ergebnisse des Bezirksjugendtages Vorschläge der Schüler der GGS Halfengasse zur Sicherung der Schulwege in Alt-Niehl vorgetragen. Die Schüler haben 7 problematische Kreuzungen und Ecken aufgelistet, die besondere Gefahrenmomente für die Kinder darstellen. Die Bezirksvertretung hat einstimmig die Verwaltung gebeten, die vorgetragenen Anliegen im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu unterstützen und umzusetzen.

Die SPD-Fraktion hält die Vorschläge der Schüler für sehr gut ausgearbeitet und allesamt berechtigt. Sie sind auch im Schulwegplan der GGS Halfengasse aufgeführt. Einige sind darin als besonders problematisch bezeichnet. Es wird auch auf das Fehlen von Überquerungshilfen hingewiesen.

Da realistischerweise nicht alle Probleme auf einmal gelöst werden können, halten wir es für zielführend, als erstes die besonders gefährlichen Stellen anzugehen. Das sind nach unserer Auffassung die Punkte 2 und 3 der Schülervorschläge (siehe oben).

Zur Kreuzung Merkenicher Str. / Halfengasse ist anzumerken, dass diese auch auf dem Schulweg der Kinder aus dem neu entstandenen Wohngebiet „Im Grund“ liegt. Außerdem ist in diesem Gebiet bekanntlich ein Flüchtlingsheim geplant, in dem voraussichtlich ebenfalls Grundschulkinder wohnen werden.

gez. Baumann